



NEWS HINTERGRUND MEINUNG BLOG MEDIENSPIEGEL ARCHIV WERKSCHAU TG16

FESTIVAL

18.03.2017

## Tanz rockt das Phönixtheater



0

**Der Eröffnungsauftritt der Basler Compagnie „Mir“ beim Festival tanz:now hat das Publikum begeistert. Noch bis zum 12. Mai treten in Steckborn national und international bekannte Tänzer auf.**

Von *Inka Grabowsky*

„Durch die Augen tritt der Mensch in die Welt und durch die Ohren tritt die Welt in den Menschen.“ Dieses Zitat von **Carl Gustav Carus** ist dem Stück „Interface“ der **Mir Compagnie** als Motto vorangestellt. „Der Satz erschliesst sich beim Betrachten des Stücks“, sagt Theaterleiter Philippe Wacker. Die Tänzer treten in den Strahl von Kameras und erzeugen dadurch Töne. Die treten in unsere Welt.“ Tatsächlich kehrt die Basler Truppe das Prinzip des Tanzes um: Mehrere Kameras kontrollieren unterschiedliche Bereiche des Raums. Sobald sie eine Bewegung erfassen, senden sie einen Impuls an ein Interface, das daraus einen Ton macht. Die Tänzer machen die Musik. Seit zwölf Jahren bringt **das Festival Tanz:now das aktuelle Tanzschaffen aus der Welt in den Thurgau**. „Wir präsentieren immer wieder Gruppen, die es sonst in der Deutschschweiz nicht zu sehen gibt“, so Wacker. „In diesem Jahr sind es **Beaver Dam** und **Perrine Valli**, die diesseits des Röstigrabens sonst nur selten auftreten. Dementsprechend reist auch unser Publikum von weiter an.“

Das Phönix Theater und die Kulturstiftung des Kantons arbeiten jeweils gemeinsam das Programm aus: „Wir wollen Wissen vermitteln und insbesondere Jugendlichen einen Einstieg in das Thema Tanz ermöglichen“, meint der Theaterleiter. Vor der zweiten Vorstellung von Mir dürfen deshalb Schulklassen selbst ausprobieren, mit welcher Bewegung sie welchen Sound erzeugen. Ganz so virtuos wir die Profis dürften sie sich dabei nicht anstellen.

Acht Tänzer machen sich im Bühnenraum warm, während das Publikum auf die Ränge strömt. An der Seite hinter aufgeklappten Laptops stehen **Permi Jooti**, die den sogenannten Soundspace programmiert hat und – hinter zwei Plattenspielern und einem Mischpult - der DJ **Janiv Oron**. Er hat die Aufgabe, die Töne, die die Tänzer auslösen, aufzunehmen, zu vervielfältigen und zu mischen. Vor ihnen sitzen wie die Hühner auf der Stange die Tänzer und warten auf die Initialzündung. Ein junger Mann macht das Rennen. Er gleitet als erster über den Tanzboden, die nächsten hüpfen, springen, rollen, überschlagen sich oder kreiseln. Schliesslich stehen alle auf der Tanzfläche.



**DJ Janiv Oron (links) und Programmiererin Permi Jooti sind für die Aufführung „Interface“ unverzichtbar. Bild: Inka Grabowsky**

Noch ist für die Zuschauer der Zusammenhang zwischen der Bewegung und den Sound kaum zu erkennen. Doch die Tänzer erforschen den Raum. Das

MENSCHEN

### Zwischen Geologie und Architektur



Der bildende Künstler Reto Müller bekommt am 23. Mai einen persönlichen Förderbeitrag des Kantons Thurgau. Wir stellen ihn vor. Teil 3 un... [mehr](#)

KUNST UND BAU

### Gute Besserung



2011 hatte Richard Tisserand einen Kunst-und-Bau-Wettbewerb im Münstertaler Kantonsspital gewonnen. Fast sechs Jahre später wird die Arb... [mehr](#)

AUSSTELLUNG

### Was der liebe Gott zusammenführt



In „Alleine tanzend – irgendwo“ im Kunstverein Konstanz präsentieren sich die beiden Schweizer Künstler Ester Vonplon und Jürg Halter er... [mehr](#)

DIE DINGE DER WOCHE

### Der Kampf der Künste



In der Hierarchie der Künste hatte es die Elektromusik oft schwer. Ein Gerichtsurteil aus Berlin rüttelt an diesem Verständnis. Endlich,... [mehr](#)

AUSSTELLUNG

### Entmachtet, nicht machtlos



Das Napoleonmuseum Thurgau zeigt eine Sonderausstellung zu Leben und Wirkung von Hortense de Beauharnais. Die Ex-Königin von Holland mach... [mehr](#)

ZEITGENÖSSISCHE KUNST



Auf dem Vorplatz der Kartause steht seit wenigen Tagen eines der spannendsten und mehrdeutigsten Kunstprojekte der gesamten Schweiz - der... [mehr](#)

FESTIVAL

### Maskenball im Stadion

ist nicht ohne Komik, wenn das Achselzucken zum Paukenschlag wird und nicht ohne Dramatik, wenn Zappeln an das Knistern eines Elektroschockers erinnert. Grossartig der Augenblick, als sechs sich zusammenfinden, um über ihre Bewegungen Musik zu machen. Ein regelmässiges Hüpfen schlägt den Takt, zu dem zwei Tänzerinnen sich bewegen können. Nach und nach finden die Tänzer einen Rhythmus. In Dreier- oder Fünfergruppen bewegen sie sich synchron. Aus ihren Bewegungen wird eine Choreografie, die Töne werden zu Musik, die das Phönix Theater rocken.

#### Tänzer und Tanzort - das ist gegenseitige Liebe

Die Protagonisten der einzelnen Szenen wechseln sich ab. Mal bauen sie poetische Skulpturen aus Körpern, mal beeindrucken sie durch Akrobatik und perfekte Körperbeherrschung. Es gibt Liebes- und Kampfszenen – quasi Martial Arts in Zeitlupe. Jeder Zuschauer dürfte in den kurzweiligen 60 Minuten seinen Lieblingstanz finden. Die Choreografin **Béatrice Goetz** hat ganze Arbeit geleistet.

„Die Tänzer sind ganz verliebt ins Phönix-Theater, obwohl wir an der unteren Grenze der noch nutzbaren Bühnen sind“, hatte Philippe Wacker gegenüber Thurgaukultur.ch gesagt. „Wir haben nur neun Meter Bühnenweite, normal sind zwölf. Steckborn hat sich zum Tanzmekka gemauert. Wer zu uns kommt, ist wichtig in der Tanzszene. Man schreibt den Auftritt bei tanz:now gern ins Portfolio.“ Beim begeisterten Applaus nach dem Auftritt von Mir kann man auf den Gedanken kommen, dass diese Liebe auf Gegenseitigkeit beruht.

**Weiterlesen:** Mehr zum gesamten Festivalprogramm gibt es hier: <http://www.thurgaukultur.ch/magazin/3117/>

**Video:** Einblicke in das Programm "Interfaces" von Mir Compagnie

MIR Compagnie - INTERFACE (Shortcut)



#### Kommentare

[Füge Deinen Kommentar hinzu](#)

Noch kein Kommentar. Sei der Erste!

[↑ top](#)

AGENDA / MUSIK / BÜHNE / LITERATUR / AUSSTELLUNG / WISSEN / KINO / KINDER / AUSSERDEM  
MAGAZIN / NEWS / HINTERGRUND / MEINUNG / BLOG / MEDIENSPIEGEL / ARCHIV / WERKSCHAU TG16 /  
KULTURVERZEICHNIS / MEINE VERANSTALTUNG / NEWSLETTER  
ÜBER UNS / Trägerschaft / Partner / Kulturpartner / Impressum  
SERVICE / Support Agenda / Online-Präsenz / Downloads  
KONTAKT  
NEWSLETTER / empfehlen / abmelden

© 2013 thurgaukultur.ch / thurgau kultur ag / Schweiz / www.thurgaukultur.ch  
Das Kulturmagazin mit Veranstaltungskalender, Blog und Informationen über das Kulturschaffen im Kanton.  
Partner: Kulturamt und Kulturstiftung, Kantonale Museen, Art TV, Thurgau Tourismus



Die elektronische Tanzmusik wurde lange nicht als Kunstform wahrgenommen. Dass sich das geändert hat, liegt auch an jungen Festivals wie ... [mehr](#)

#### AUSSTELLUNG

##### Geschichten aus Stoff



Ein 500 Jahre alter Wandteppich ist das Prunkstück der aktuellen Ausstellung des Historischen Museum Bischofszell. Längst nicht alle Räts... [mehr](#)